

**Zweisprachige Lesereise durch Schweizer Bibliotheken mit der iranischen Autorin Fariba Vafi 2023:**

*«Unsettled, Unbound: Frauen auf der Suche nach Unabhängigkeit in der zeitgenössischen iranischen Literatur»*

**Wann: 16. - 25. März 2023**

Unterstützt von



**Lesetour:**

Interbiblio feiert 2023 sein 30-jähriges Bestehen und organisiert im März 2023 eine zweisprachige Lesereise durch Schweizer (Mitglieds-)Bibliotheken mit der international mehrfach ausgezeichneten iranischen Autorin Fariba Vafi mit dem Titel: «Unsettled, Unbound: Frauen auf der Suche nach Unabhängigkeit in der zeitgenössischen iranischen Literatur»

Die Autorin, die nächstes Jahr 60 Jahre alt wird, wird auf Farsi aus ihren Werken lesen und erzählen und Fragen aus dem Publikum beantworten, ein\*e interkulturelle Dolmetscher\*in wird vor Ort ins Deutsche resp. Französische übersetzen. Die Lesereise findet im Zeitraum vom 16. bis und mit 25. März 2023 statt und führt durch neun Interbiblio-Mitgliedsbibliotheken in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz.

Die Werke von Fariba Vafi wurden mehr als 30 Mal nachgedruckt und ins Italienische, Spanische, Englische, Deutsche, Französische, Türkische, Kurdische, Armenische und Norwegische übersetzt. In ihren Romanen und Erzählungen beschäftigt sich die Autorin mit kritischen Themen wie der Rolle der Frauen im Iran und ihrem Kampf um ein selbstbestimmtes Leben sowie der Flucht ins Exil.

Fariba Vafi hat es geschafft, trotz dem Zensurregime im Iran zu veröffentlichen. Ihre Werke sind alles andere als linientreu, doch vordergründig scheint jegliche Politik aus ihnen verbannt. In ihren Geschichten geht es weder um Verhaftungen noch um den rechtlichen Status der Frau - es geht um zwischenmenschliche Beziehungen. Mit ihrer minimalistischen, poetisch reichen Sprache zählt Vafi zu den innovativsten Stimmen der persischen Gegenwartsliteratur.

Bibliotheken, insbesondere interkulturelle Bibliotheken, leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration/Inklusion von Migrant\*innen und ihren Nachkommen. Sie sind niederschwellige Orte der Begegnung und des Austausches, der Bildung und des Lernens, der Information und des Aufenthalts. Sie bieten einen Ort, wo ihre Herkunft wertgeschätzt und ihre Sprache gepflegt wird. Gleichzeitig vermitteln sie Kenntnisse in der Lokalsprache und ermöglichen den kulturellen Austausch.

### **Biographie Fariba Vafi:**

Faribā Vafī wurde 1963 in Tabriz geboren und lebt momentan in Berlin. Die Autorin schreibt auf Farsi, ihrer Zweitsprache, ihre Erstsprache ist Aserbaidschanisch. Sie gehört der aserbaidschanischen Minderheit in Iran an. Schon als Teenager schrieb sie Kurzgeschichten, die in Literaturzeitschriften veröffentlicht wurden. Ihre erste Sammlung mit Erzählungen erschien 1986. Ihr Debütroman *Kellervogel* wurde 2002 auf Anhieb zum Bestseller, wie auch all ihre folgenden Bücher. Seither sind acht Romane und drei Storysammlungen erschienen, für die sie die renommiertesten Literaturpreise des Landes erhielt, darunter den Golschiri-Preis und den Yalda-Preis. 2017 wurde sie auf der Frankfurter Buchmesse mit dem LiBeraturpreis ausgezeichnet. Ihre Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt, darunter Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Türkisch und Kurdisch. In deutscher Übersetzung liegen die Romane *Kellervogel* (2012), *Tarlan* (2016) und *Der Traum von Tibet* (2018) vor, ausserdem die Erzählungen *An den Regen* (2021). 2020/21 weilte sie als DAAD-Stipendiatin in Berlin und Köln.

Zu Vafis Ehrungen gehören der Huschang-Golschiri-, der Yalda-, der Mehregan-Adab- sowie der Literaturpreis von Isfahan. 2017 wurde sie zudem mit dem jungen Ahmad-Mahmoud-Preis, dem Preis des iranischen Wochenmagazins «ChelCheragh», und auf der Frankfurter Buchmesse mit dem LiBeraturpreis ausgezeichnet.

Daten Lesetour:

## ZWEISPRACHIGE LESEREISE 2023



**Unsettled, Unbound: Frauen auf der Suche nach  
Unabhängigkeit in der zeitgenössischen iranischen Literatur**

**Do. 16. März - 19:00** Multimondo / Stadtbibliothek Biel

**Fr. 17. März - 20:00** À Tous Livres, Monthey

**Sa. 18. März - 17:00** LivrEchange, Freiburg

**Mo. 20. März - 19:00** Bibliomonde, Neuenburg

**Di. 21. März - 19:00** Stadtbibliothek Luzern

**Mi. 22. März - 19:30** Bibliothek St. Johann JUKIBU, Basel

**Do. 23. März - 19:30** Gemeindebibliothek Neuhausen am Rheinfall

**Fr. 24. März - 19:30** Stadtbibliothek Chur

**Sa. 25. März - 18:00** Verein Bibliothek der Kulturen, Frauenfeld

Mit Fariba Vafi

با فریبا وافی



## Veröffentlichungen:

Fariba Vafi hat seit 1986 5 Kurzgeschichten-Sammlungen sowie 7 Romane veröffentlicht:

<b>KURZGESCHICHTEN</b>			
<b>Veröffentlichungsjahr</b>	<b>Titel</b>	<b>Originalsprache und Übersetzungen in Landessprachen CH</b>	
1986	<i>Dar Omq-e-sahneh</i> (In der Tiefe der Bühne)	Farsi Keine Übersetzung DE/FR/IT	Cheshmeh Publishers
1999	<i>Hatta Vaqti Mikhandidim</i> (Sogar als wir lachten)	Keine Übersetzung DE/FR/IT	Cheshmeh Publishers
2009	<i>Dar Rahe Vila</i> (On the Way to the Vila )	Keine Übersetzung DE/FR/IT	Cheshmeh Publishers
2011	<i>Hame-ye Ofoq</i> (All the Horizon)	Keine Übersetzung DE/FR/IT	Cheshmeh Publishers
2016	<i>Bi Baad Bi Parou</i> (ohne Wind ohne Ruder)	Keine Übersetzung DE/FR/IT	Cheshmeh Publishers
<b>ROMANE</b>			
<b>Veröffentlichungsjahr</b>	<b>Titel</b>	<b>Originalsprache und Übersetzungen in Landessprachen CH</b>	
2002	<i>Parande-ye-man</i>	Farsi	Nashr-e Markaz
2010	<i>Come un Uccello in Volo</i>	IT	Ponte 33
2012	<i>Kellervogel</i>	DE	Rotbuchverlag, Berlin
2021	<i>Un Oiseau migrateur</i>	FR	Serge Safran Editeur
2006	<i>Tarlan</i>	Farsi	Nashr-e Markaz
2015	<i>Tarlan</i>	DE	Sujet Verlag, Bremen
2007	<i>Rowya-ye-Tabbat</i>		Nashr-e Markaz
2018	<i>Der Traum von Tibet</i>	DE	Sujet Verlag, Bremen
2008	<i>Razi dar Kucheha</i>	Farsi	Nashr-e Markaz
2011	<i>Un secret de rue</i>	FR	Zulma, Paris
2012	<i>Mah Kamel Mishavad</i> (Der Mond nimmt zu)	Farsi	Nashr-e Markaz
2014:	<i>Baad az payan</i> (Nach dem Ende)	Farsi	Nashr-e Markaz
2020	<i>Roos-e Digare Shoura</i> (Ein weiterer Tag für Shoura)	Farsi	Nashr-e Markaz



## Interbiblio:

Interbiblio ist das Schweizer Kompetenzzentrum für interkulturelle Bibliotheksarbeit.

Interbiblio fördert, berät, unterstützt, sensibilisiert und vernetzt Bibliotheken in ihrer inter- und transkulturellen Tätigkeit. Unser Ziel ist es, Bibliotheken für Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte zugänglich zu machen sowie den Austausch zwischen und die Partizipation von Personen aus verschiedenen Lebenswelten zu fördern.

Interbiblio engagiert sich für kulturelle und sprachliche Vielfalt und Teilhabe für alle in Bibliotheken.

Unsere **Vision** ist, dass jede öffentliche Bibliothek auch eine inter- und transkulturelle Bibliothek ist. Eine Bibliothek, die gibt und nimmt:

Sie gibt allen Menschen – unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen oder kulturellen Herkunft, ihrer Sprache, ihres Geschlechts oder Alters, ihrer Weltanschauung, ihrer Gesundheit und ihrer sexuellen Orientierung – Zugang zu Medien, Austausch und Kultur.

Sie nimmt alle Menschen an, wertschätzt ihre Biografie. Sie integriert die Kompetenzen und Möglichkeiten aller Menschen in der Bibliotheksarbeit, im Quartier, im Leben.

Zudem fördert sie den Austausch und Dialog zwischen Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten.

## Kontakt:



Interbiblio – Kompetenzzentrum für interkulturelle Bibliotheksarbeit  
Quai Julien-Schaller 5  
1700 Fribourg

Cristina Vega

E-Mail: [cristina.vega@interbiblio.ch](mailto:cristina.vega@interbiblio.ch)

Tel.: 079 955 01 43